



53. Jahrgang
Juli 2004 07
C 2139E

DER HEIMATBOTE

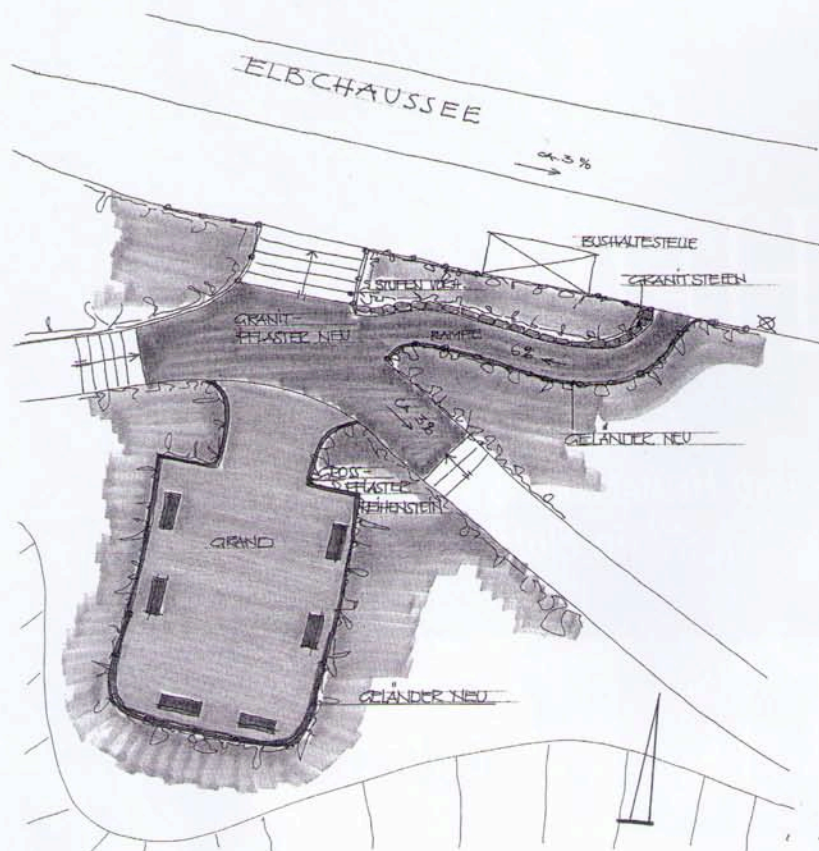
Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



Jewel of the Seas

*Vergesse nie die Heimat wo Deine Wiege stand,
Du findest in der Ferne kein zweites Heimatland*

Unbek. Autor



**AUSSICHTSPLATZ
BEI HOTEL JACOB**
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona
Bauamt
Garten- und Friedhofsabteilung
Hochrad 75, 22605 Hamburg

Bahrenfelder Forsthaus

www.bahrenfelder-forsthaus.de

Genießen Sie bei uns im Garten...

*...frische Pfifferlinge, Salate
oder Spezialitäten
aus Nord- und Ostsee*

sowie unsere besonderen Sonntagsmenüs

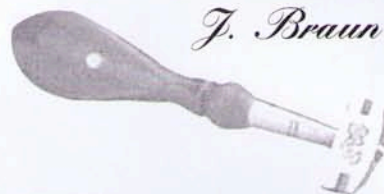
Jeden Sonnabend Tanz ab 20.00 Uhr
Sonntags Tanztee ab 15.30 Uhr Eintritt frei
Restaurant - Café - Terrasse - Garten
Kegelbahnen - Küche durchgehend
Gesellschaftsräume für 10 bis 450 Pers.

Von-Hutten-Str.45 - Hamburg Bahrenfeld
Telefon: 040 - 89 40 21

NEUERÖFFNUNG

Glaserei & Baukoordination

J. Braun



Lederstraße 15
22525 Hamburg
www.Glaserei-J-Braun.de

Tel.: 040/54 75 13 84
Fax: 040/54 75 13 86
Notdienst Tag & Nacht

über 50 Jahre

Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82

www.Kuhlmann-Bestattungen.de

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81

VORSTAND:

Peter Schulz
Peter Schlickerrieder

REDAKTION:

GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENTSTEDTEN IM INTERNET:

www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unser Leser ...

KONTEN:

Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

ANZEIGENVERWALTUNG:

Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Tel. 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
email: info@druckerei-wendt.de



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENTSTEDTEN E.V.

Achtung, geänderte Zeiten!

Sprechstunden an jedem **ersten Montag** im Monat **ab 19.00 Uhr**
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

Nienstedten-Treff am letzten Montag im Juli fällt aus.

Nächster Termin ist der letzte Montag im August,
wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Gemeinsam zu neuen Ufern

Nachdem wir uns in den vergangenen Monaten intern und öffentlich sehr viele Sorgen um die Zukunft des Heimatboten gemacht haben, freuen wir uns über verstärkte Mitarbeit.

Es hat sich jetzt ein neues Redaktionsteam gefunden, das hoffentlich lange Bestand hat.

Wir bitten weiterhin um tatkräftige Unterstützung aller Leser/innen und Institutionen unseres schönen Dorfes nach dem Motto:

*Reden ist Silber
Schreiben ist Gold*

Ihr Redaktionsteam des Heimatboten

* * *

Spendenaufruf

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten hatte letztes Jahr das Gartenbauamt Altona gebeten, zur Aussichtsplattform oberhalb der Elbe, im Augustenburger Park, eine Zufahrt für Rollstuhlfahrer zu schaffen. Unsere Bitte wurde geprüft, und Anfang des Jahres wurde uns mitgeteilt, dass sobald es das Wetter zulässt, mit dem Bau begonnen werden soll. Nun wurde uns mit freundlichen Grüßen der Bauplan überreicht und wir wurden gebeten, die Baukosten über Spenden zu finanzieren. Die Kosten belaufen sich auf ca. 9700 Euro, wobei die Stadt keine Mittel mehr zur Verfügung hat.

Sehen Sie, liebe Mitglieder und Leser, eine Möglichkeit, hier zu helfen, dann sprechen Sie uns an.

Danke.

Skizze siehe Seite 2

Peter Schulz, Vorsitzender

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 24. Juli 2004

Von der Kirche über den Friedhof zur S-Bahn-Station Hochkamp und klein Flottbek, Westerpark bis zum Elbschloss-Gelände und Seegerichtshof.
Dauer: ca. 2 Stunden. Wegbegleitung durch Herbert Cords.

Treffpunkt:

10.00 Uhr vor dem Portal der Nienstedtener Kirche.

*

Wir gratulieren

und wünschen unseren Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

01.07. Graf Burkhard von Nostiz
07.07. Dr. Hans Jürgen Gäbler
15.07. Hildegard Macke
15.07. Ilse Beilcke - 70 Jahre!
22.07. Alice Tiemer

23.07. Eva Born
24.07. Christa Uhlig
28.07. Rasmus Stelling
31.07. Günter Lüdemann

*

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten 12. 05. 2004

Das Protokoll des Vorjahres, veröffentlicht im Juli-Heft 2003, wird genehmigt, anschließend Gedenken den Verstorbenen zur Ehre.

Bericht des Vorstandes:

Herr Schlickenrieder dankt allen, die den Verein unterstützt haben, sei es durch Anregungen, Ideen oder persönlichen Einsatz. Die Mitgliederzahl liegt bei ca. 360, im vergangenen Jahr sind etliche „Karteileichen“ eliminiert worden. Dringend notwendig sei Werbung, besonders unter den „Neuzugezogenen“.

Herr Schlickenrieder geht anschließend auf die Bedeutung von Bürgervereinen in der heutigen Zeit ein. Eine Säule des Vereinsleben sind die nun schon „traditionellen Spaziergänge“ unter Leitung von Herbert Cords.

Immer lehrreich und amüsant waren 2003 die Ziele, vor allem die Alsterzuflüsse im Osten, sowie Finkenwerder mit Neuenfelde-Rosengarten.

Herr Schlickenrieder betont, dass nicht genügend Aktivitäten stattfinden. Der Verein leide unter dem Mangel an aktiven Mitgliedern. (Anmerkung der Redaktion: Hiermit wird jedes Mitglied aufgefordert, sich seinen Möglichkeiten und Qualifikation entsprechend einzubringen).

Trotz dieses Defizites konnte der Bürger- und Heimatverein zusammen mit der Verwaltung einige Projekte durchführen. Beispiel: Erstellung eines Radwegeplanes für unser Gebiet, Hinweis auf den zugewachsenen Hermann-Renner-Teich und die ebenfalls zugewachsene Auffahrt zum P+R-Platz S-Bahnhof Hochkamp.

Der monatliche Nienstedten-Treff sowie die Sprechstunde des Vereins, waren bedauerlicherweise nur sehr wenig besucht (Anm. der Red.: WARUM ???) Abschließend betonte Herr Schlickenrieder, dass sich zwei neue Mitglieder für die aktive Mitarbeit am Vereinsgeschehen zur Verfügung gestellt haben: Frau Gabriele Pfau und Herr Peter Stave.

Aussprache über kommunale Projekte

Herr Stüve berichtet über etwaige Schließungen von Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg im Rahmen einer „Strukturanalyse“, nach deren Umsetzung die bisherige Versorgung in Notfällen nicht mehr in bisherigem Umfang geleistet werden kann. Unterschriftenlisten gegen die etwaige Schließung einzelner Feuerwehren liegen in vielen Nienstedtener Geschäften aus und warten auf Ihre Unterschrift. Es wird diskutiert, wie jüngere Menschen für die Vereinsarbeit interessiert werden können. Es soll deutlich hervorgehoben werden, dass die Termine und Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins für alle Nienstedtener offen sind.

Zukunft des Heimatboten:

Z. Zt. versucht eine kleine Redaktionsmannschaft, diese Aufgabe zu erfüllen. Die Zukunft bleibt jedoch ungewiss. Alle Nienstedtener, und in erster Linie Sie als Mitglied/Leser, Privat- oder Geschäftsleute, Vereine oder andere Organisationen werden dringend gebeten, diese Zeitschrift mit Artikeln und/oder Hinweisen aufs Ortsgeschehen am Leben zu erhalten.

Erhöhung des Mitgliedsbeitrages: Wegen der allgemeinen Kostensteigerung wird eine Erhöhung um 50 Cent pro Monat auf 30 Euro im Jahr beantragt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kassenbericht:

Die Kassenführung ist von den Kassenprüfern geprüft worden, es gab keine Beanstandungen. Der Antrag



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

auf Entlastung wurde einstimmig angenommen.

Wahlen:

Folgende Vorstandsmitglieder, Beisitzer sowie die Kassenprüfer werden nach Ablauf ihrer Amtszeit bestätigt: Peter Schulz (1. Vorsitzender), Peter Schlickerrieder (Stellvertreter), Frau Gehrckens, Frau Pfau, Herr v. Chamier, Herr Dr. Gebleer (Beisitzer), Frau von Bahlen-Schulz, Herr Nawroth (Kassenprüfer). Die Wahl erfolgt einstimmig per Akklamation und en bloc.

Vorstand 1 .Schriftführerin

Das machen wir mal wieder..!

„Nienstedtener Kirche – zwischen Himmel und Elbe“ – Gemeindefest und „Nacht der Kirchen“

Mit der Frage: „Hallo Himmel, bist du wirklich so weit weg?..“ machte sich der **Nienstedtener Kinderchor** auf eine spannende Zeitreise und brachte mit viel Engagement das **Musical „Hallo Himmel“** in der gut gefüllten Nienstedtener Kirche zur Aufführung. Der **Gospelchor**, der schon eine begeisterte Fangemeinde hat (nächste Präsentation beim Gottesdienst an der Elbe am 22. August um 10.30 Uhr), spannte den Bogen von „Heaven is a wonderful place“ bis „Wade in the water“. Anschließend konnten sich alle im **Café „Elbe“** im Gemeindehaus bei leckerem Kuchen stärken und gleichzeitig auch noch die **Lesung** „Aus Nichts etwas zaubern“ verfolgen.

„So etwas hat die Nienstedtener Kirche seit 252 Jahren wohl noch nicht erlebt“, rief die begeisterte Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt der **Brass Band des Christianeums** zum Abschluss ihres Konzerts zu. Die jungen Musiker zeigten erstaunliches Können mit ihrem weit gefächerten Repertoire von zart bis fetzig. Das Publikum wurde mitgerissen und dankte mit herzlichem Schlussapplaus.

Nicht weniger fasziniert waren alle Zuhörer vom **Trio Total**, das als Duo Total mit Geige und Akkordeon ohne den Bass bestimmt nicht weniger effektiv auftrat (der CD-Verkauf belegt das). Mit den typischen Melodien vieler Länder und Völker wurde

unsere Kirche in den globalen Raum gestellt. Es war sicherlich nicht ihr letzter Auftritt hier.

Zu späterer Stunde wurden die Darbietungen mit Gitarrenmusik und Poesie und mit den Gedanken zur Nacht ruhiger; ein schöner Ausklang, um noch etwas Besinnung auf den Heimweg mitzunehmen.

Rund um die Kirche waren ausdrucksstarke **Shona-Skulpturen** aus Zimbabwe auf Stelen aufgestellt, und so mancher Besucher verliebte sich in die eine oder andere Figur und kam mit Käsespieß, Quiche, Brezel oder mit einem Glas Wein immer mal wieder vorbei.

Für viele der etwa 1300 Gäste war es das bisher schönste Fest mit wunderbarer Atmosphäre. Alle Erlöse fließen in den Topf zur Sanierung des Fachwerks unserer Kirche, und wir sind dankbar, wenn dieser Schritt für Schritt weiter gefüllt werden kann (dafür sind laut Expertengutachten 750.000 Euro erforderlich), damit wir unser Kleinod erhalten können.

So kann jeder spenden:

Alle Spender können sich ab 20 Euro Spende in das „Goldene Buch“ eintragen lassen, das in der Kirche ausgelegt wird. Bei Beträgen ab 1000 Euro können die Spender auf einer Metalltafel zu lesen sein. Sie wird in das Kopfsteinpflaster auf den Wegen rund um die Kirche eingebettet. Oder adoptieren Sie symbolisch „Ihr Bauteil“ z.B. einen Balken oder eine Türeinrahmung, hierfür erhalten Sie dann im Kirchenbüro ein Zertifikat und einen Stifterbrief.

Spendenkonto: 1253/128969
BLZ. 200050550
Hamburger Sparkasse

Stichwort: „Fachwerk“

Wenn es um Ihre Anzeige geht, wir beraten Sie gerne!

Telefon 678 23 65
Telefax 678 94 03

Aus dem Ortsgeschehen

Unsere **Schule Schulkamp** platzt aus allen Nähten, weshalb die kleine Turnhalle auf dem Pausenhof abgerissen wurde, um Platz zu machen für zwei Klassencontainer. Einerseits um der gewachsenen Schülerzahl gerecht zu werden, andererseits um Ersatz zu schaffen für die in den Hauptgebäuden zu Fachräumen umgewidmeten Klassenzimmer.

Gastronomie in Nienstedten

Rechtzeitig zu Ostern hatte **Schmetzer** es geschafft, unten an der Elbe den (ehemaligen Ratsherrn-) **„Elb-blick“** im Sinne seines früheren Elbschloss-Restaurants oben bei der Brauerei zu renovieren (das alte „Rats herrn“ der Elbschlossbrauerei schmeckt immer noch gut, auch wenn es inzwischen von einem anderen Konzern in Mecklenburg gebraut wird – wie lange noch?) Auch „oben“, in der ehemaligen Brauereigaststätte, jetzt **Elbschloß-Residenz**, kann man zu Mittag essen und Kaffee trinken.

In **Dill sin Döns**, zwischenzeitlich von Schmetzer bewirtschaftet, hat Peter Haider, langjährig mit den dortigen Möglichkeiten und Gepflogenheiten vertraut, die Regie übernommen und eine gute Ergänzung zum „Elb-blick“ und der **Kleinen Rast** zwischen beiden gefunden.

Im **Nienstedtener Krug** bei Wolfgang und Irmi (vor „langer Zeit“ Döns-Wirte unten an der Elbe) gibt es jetzt dienstags bis freitags einen preiswerten Mittagstisch, in bekannter Qualität von Peter, dem Koch, zubereitet.

Mit **Jacob** (groß und klein), Klaus Küster's **Ratsherrn Eck**, Volkmar Preis' **Nienstedtener Marktplatz**, unserem „Italiener“ **il sole** und natürlich **„Schlag“**, in Klein Flottbek **Beese** und **Peerstall**, in Teufelsbrück der **Kajüt** und dem **Fährhaus** sowie dem **Wiitthüs** im Hirschpark und zum Kaffeetrinken dem **Jenisch-Haus** bietet unsere „Heimat“ ein großes gastronomisches Spektrum (ist irgendwer vergessen?). Nicht ganz so vielseitig, aber auch recht interessant für ein „kleines Dorf“ ist die

Mode in Nienstedten

pom's - KREATIV-MODE - ist vor eini-

ger Zeit von der Kanzleistraße – einer ehemaligen Hauptgeschäftsstraße Nienstedtens! – in das Volksbank-Gebäude in der Georg-Bonne-Straße umgezogen (vorher dort die Chem. Reinigung; der Laden nebenan – früher Java-Kaffee – ist immer noch leer, was würden Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich am meisten wünschen als Ergänzung der – immer noch – erfreulich vielseitigen Geschäftspalette Nienstedtens?)

maria lieber baut ihr NÄH-ATELIER im ersten Stockwerk ihres Geschäftes „Wohnen und Mode“ am Marktplatz 18 aus.

An ihrem früheren Standort Up de Schanz 8 gibt es inzwischen bei **Christina Schumacher** „Mode aus first und second hand“.

Die Putzmachermeisterin **Susan Pieper** fertigt den „krönenden“ Abschluss jeglicher modischen Bekleidung an: Elegante oder pfiffige **Hüte** – im linken Teil des ehemaligen Bernklau-Ladens in der Nienstedtener Straße 2.

Plattdüütsch leevt

Nu kiek mol eens an!

Nülich vertell ick in een vun min plattdüütschen Stremels över de tolle Idee, de vör ca. dörtig Johrn een Fruhns Illustrierte harr: Se wull de Minschen hölpen, neege Fründschaften to slöten – nee, erstmol to finnen. Mit den Frogbogen in eern Blatt, de de Minschen utfüllen kunn'n, den Verlag inschicken, um fief neege Adressen to kregen vun Lüüd, de ook wat Nieget söcht.

Ick denk, ick kiek ne richtig, as ick dörch TV un Obenblatt hör un see, düsse Verlag fiert nu eer Fiftigstes Johr! Ick mutt seggen, düsse Fier hett he verdeent! Denn dörch sin Idee harr ick bis hütt ünnerschedlichsten Fründschaften slöten. Minschen de mi hölpen, nich alleen to blieven.

Een vun düsse Fründin harr allwedder'n anner Minschen funnen, de nix betered don kunn, as dörch de Welt to reisen.

Un dat keem so: Eer Sohn hett'n Reisbüro opmookt, wo se in de erste Tied em bi de Bookführung hölpen de. As

sin Firma nu in Schwung keem, kunn he een junge Fro betolen un instellen. Nu güng bi sin Modder dat Reisen los. Vun jedet Unternehmen keem se mit'n Schwung Biller un Karten trüüch. Un wi ward inلود ton Tauhörn un Billerbekiekn.

Villicht heuert sick dat hüüttodogs nich as sowat Besunneret an, denk ick mi. Ober wenn si wüßt, dat düsse Fruh siet eer Jungmäcken tied een stiefet Been harr un to allem Överfluß 83 Jahr old, is dat schon to bewunnern.

Nülich wör se in Syrien west! Min leeve Tied, mutt dat siin, Syrien denk ick. Hett uns inلود to Koffi un Kok'n un Snacken un Ankiekn vun veele – veele Biller. Dunnerwetter wör dat grotordig!

Un een vun de Biller hett mi ansprokn: Dor see ick een Kopp – den Kopp vun een Kamel, de dor seelenruhig stünn un luur, dat sick een opsett ton Wiedergohn. „Greta“, segg ick, „dat gefallt mi! Dat würd ick gern verseukn to molen.“

„Jo – good“, meen se, „nehm Di dat mit“. Ick heff jo'n ganz'n Barg Biller molt, ober'n Kamel wör noch nich dorbi. Dat wör doch mol wat anners. – Ick för mi funn nix Beteres as mi sülvens een Opgaav to stelln, woran ick düchtig to knacken hepp.

Geit de Meesten vun uns dat nich ook so??

Eer Gertrud Rönnspees

SCN Sommerfest

Zum zweiten Mal nach 2003 fand das große Saison-Abschlussfest der Jugendabteilung des Vereins statt.

Wiederum waren über 400 Personen auf dem Sportplatz Quellental, wo mit ca. 250 Kindern Kleinfeldturniere in getrennten Altersklassen gespielt wurden.

Die siegreichen Mannschaften erhielten Pokale, alle Teilnehmer wurden für ihren Einsatz mit Medaillen belohnt.

Für Eltern und Geschwister gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg (eher für die Kinder) und Bier und Würstchen (eher für die Erwachsenen). Mit Kuchen, Salaten und kleinen Leckereien war für das leibliche Wohl sehr gut gesorgt.

Natürlich wurden auch wieder der beste Techniker („Ballzauberer“) gesucht und gefunden, und beim Torwandschießen konnte jung und alt ihre Treffsicherheit beweisen.

Die erfolgreiche Saison 2003/2004 hat für die über 300 Jugendlichen, ihre Eltern und die Trainer damit einen guten Abschluss gefunden.

Kennen Sie Nienstedten?

Bekanntlich wurden beim letzten Klein Flottbeker Springderby Hindernisse des Parcours erschwert. Für das nächste Jahr wird erwogen, eine weitere Attraktion hinzuzufügen: Den Sprung über die Elbe:



Foto: Gäbler

Es wird bereits dafür trainiert. Wo? Auflösung im nächsten Heft!

Plötzlich war es wieder Nacht

Am Mittwoch, den 5 Juni zog eine über 10 Kilometer dicke Gewitterwalze über den Hamburger Westen. Zwischen 7.30 und 8.00 Uhr tobte das Unwetter in den Elbvororten und bescherte den ehrenamtlichen Helfern der FF Nienstedten einen arbeitsreichen Tag.

Gegen 7.45 Uhr erfolgte die erste Alarmierung – ein Baum war vor ein Haus gestürzt und verbaute den Bewohnern den Weg ins Freie. Es folgten Einsätze in Hochkamp, Nienstedten, Lurup und Rissen. Immer wieder hatten große Bäume ganze Fahrbahnen versperrt, die durch die Feuerwehr frei geräumt werden mussten.

In der Jürgensallee hatten Teile eines Baumes einen parkenden PKW und eine Straßenlaterne beschädigt. Gegen 13.30 Uhr wurde es langsam etwas ruhiger und eine „Frühstückspause“ brachte verloren gegangene Kräfte zurück. Keine Stunde später ging es dann wieder munter weiter und die schlagkräftige Truppe rückte erneut zu mehreren Einsätzen aus. Gegen 19.45 Uhr kamen alle heil aber erschöpft zurück in die Wache in der Georg-Bonne-Str.92, um die Geräte zu pflegen und das Fahrzeug in einem einsatzbereiten Zustand zu versetzen. Nach über 13 Stunden ging dann ein ereignisreicher Tag bei der Feuerwehr vorbei.

Termine Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten im Juli:

Dienstag 06.07 20.00 Uhr
Ausbildungsabend in der Georg-Bonne-Str. 92

Dienstag 20.07 20.00 Uhr
Ausbildungsabend in der Georg-Bonne-Str. 92

Bei Interesse kommen Sie einfach vorbei!
www.Feuerwehr-Nienstedten.de

Unterschriftenaktion

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten unterstützt die Freiwillige Feuerwehr (FF) Nienstedten bei einer Unterschriftenaktion gegen die Schließung der Nienstedtener Feuerwehr.

Entsprechende Unterschriftenlisten liegen bei den Nienstedtener Geschäftsleuten aus und wir freuen uns über jede gesammelte Stimme. Die FF Nienstedten selbst sammelte im Juni Unterschriften am Anleger Teufelsbrück und auf den Nienstedtener Jahrmarkt, jeweils mit großem Erfolg. „Besonders begeistert war ich von dem sehr positiven Image der Wehr und unserer Arbeit, dass die Bürgerinnen und Bürger mit uns in Verbindung bringen“ sagt Peter Stüve, der die Jugendfeuerwehr in Nienstedten betreut. Mehrere hundert Unterschriften konnten so schon gesammelt werden und es werden täglich mehr...

Nach der Sommerpause wird dann im Rathaus über die Zukunft der 9 Freiwilligen Feuerwehren im Bereich Altona entschieden, der Bürger- und Heimatverein Nienstedten drückt allen betroffenen Dienststellen die Daumen und wird über das Thema weiterhin berichten.

Das Kaisertor am Jenisch-Park

- zu dem Beitrag im Januar-Heft -

Bislang gab es aus der Leserschaft des HEIMATBOTEN zwei Hinweise zum Kaisertor. In Klein Flottbek erzählte man sich früher, daß der Kaiser moniert haben sollte, das Tor sei nicht „repräsentativ“ genug, und zwar meinte er jenes Tor, das heute an der Baron-Voght-Str. steht (**sh. Bild 1**), dem damaligen „Hintereingang“ bzw. der Verbindung zu den Gutsgebäuden. Es stand damals am Haupteingang an der Holztwiete neben dem Gärtnerhaus (**sh. Bild 2**).

Der Park war jedermann zugänglich, insbesondere Kinder konnten dort spielen. Nur zu besonderen Anlässen wurde der Zugang gesperrt – sicherlich bei Kaiserbesuchen (Plural?). Aber wann, wieoft und aus welchem Anlaß kam der Kaiser zu den Rückers (bzw. Jenisch – diesen Namen führte die Familie aus Gründen des Fideikommisses seit 1881)? Mit Sicherheit wohl zur Taufe eines der Kinder, zu dem der Kaiser Pate gewesen sein soll. Aber zu welchem Kind? Es gab deren fünf.

Hier hilft vielleicht der zweite Hinweis weiter, der aus dem Jenisch-Haus kam.

IM TRAUERFALL

BESTATTUNGSINSTITUT

Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge
Hamburg und Weltweit
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese
Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT

Dort hat Herr Karl-Heinz Schult umfangreiches Material über die Familie Jenisch und den Park gesammelt.

Dr.jur. **Martin Johann Rücker** (1861-1924), der 1881 nach dem Tode der verwitweten und kinderlosen Frau Senator Fanny Jenisch als Neffe der Nutznießer des „ungeteilten Senator Martin Johann Jenisch Fideikommiss“ wurde (sh. DER HEIMATBOTE 1972, Heft3), war als kaiserlicher Legationsrat im diplomatischen Dienst, u.a. in Washington, in Wien und auch in Darmstadt, was ja damals auch zu Preußens „Ausland“ gehörte. Im Außenministerium, machte er in der Abteilung „Politik“ Karriere – und offenbar Eindruck auf den Kaiser. Ab 1906 begleitete er – inzwischen mit der preußischen Freiherrenwürde versehen – Seine Majestät auf allen Reisen. Das Verhältnis zu seinem Hohen Herrn war so gut, daß er sogar auf der Kaiserlichen Jagd in Rominten einen Hirsch schießen durfte, eine Auszeichnung höher als alle Orden.

Eine noch höhere Auszeichnung für die ganze Familie dürfte aber wohl Seine Majestät als „kaiserlicher Patenonkel“ gewesen sein. Aber zu welchem der fünf Kinder? Die ersten drei waren Mädchen, dann kamen zwei Söhne (beide sind im 2. Weltkrieg gefallen). Der erste erhielt die Namen Wilhelm(!), Ernst, Ludwig. Der wird's denn ja wohl gewesen sein, 1908 geboren zwar in Darmstadt – aber getauft in der Nienstedtener Kirche?

Also war der Anlaß für den Besuch des Kaisers an der Elbchaussee nicht das Augustenburger Grundstück in Nienstedten, wo seine Gemahlin 1 1/2 Jugendjahre verbracht hatte (später „Newman's Park“) sondern Jenisch's Park in Klein Flottbek? War die Taufe aber auch der Anlaß für den Bau des „Kaisertores“?

Die im Jenisch Haus ausliegenden Buch-Entwürfe von Herrn Karl-Heinz Schult über die Familie Jenisch und den Park konnten darüber auch keine Auskunft geben. Es lohnt sich aber, bei einem Besuch des Jenisch-Hauses mal

in diesen leider noch nicht veröffentlichten Büchern zu stöbern. Man findet neben den vielen Daten und Fakten auch Interessantes und Amüsantes aus dem Leben in der damaligen Zeit, von der uns mit Haus und Park so eindrucksvolle Denkmale erhalten geblieben sind. Zum Beispiel dieses:

Beim Besuch des Kaisers gab es ein Problem: Er trank keinen Tee, der üblicherweise nach der Begrüßung gereicht wurde. Aber er aß gerne Apfel. Und da gab es ein weiteres Problem: Mit seiner verkrüppelten Hand konnte er sie nicht schälen (offenbar mußte man das damals sogar bei Kaisers selber machen?). Die Lösung: Man erfand eine besonders geformte Gabel.

Oder man findet einen von der Hausherrin an das beste aller Küchenmädchen geschriebenen Zettel mit dem Auftrag, beim Schlachter 3 Rinderfilets und 2 Schnitzel zu besorgen, denn - „wir sind zum Mittag 3 Personen“.

Interessant auch für heutige Berufspendler auf der Elbchaussee: Von der Holztierte konnte man damals in 20 Minuten mit dem Pferdegespann den Jungfernstieg erreichen (Verkehrssampeln - und Radarkontrollen - gab es ja noch nicht).

Leider bringen uns solche Anekdoten bei der Beantwortung unserer Frage auch nicht weiter: „Wann fuhr der Kaiser durch das für ihn errichtete Tor?“ Wer kann weiterhelfen? Auch Herr Schult im Jenisch-Haus wäre für Auskünfte dankbar. Er hat unwahrscheinlich viel Material zusammengetragen, aber hier versagten auch seine Quellen.

Bei dieser Gelegenheit sei noch einmal an das Spendenkonto erinnert: 106 823 000 der LHK bei der HSH Nordbank, BLZ: 200 500 00, Stichwort: „82251 Restaurierung Kaisertor“.

HJG



Bild 1: Dies prächtige Tor stand ursprünglich am damaligen Haupteingang an der Holztierte.



Bild 2: Daß diese schlichte Pforte keinen kaiserlichen Beifall gefunden hätte, wäre verständlich gewesen.


Erst Milch, dann Mathe

Über 800 Millionen Menschen weltweit sind unterernährt. Gerade für Kinder hat das fatale Folgen. terre des hommes hilft nicht nur, den akuten Hunger zu stillen, sondern fördert Programme, die den Hunger auf Dauer bekämpfen. Bewässerungskanäle, Gewächshäuser oder Kleinkredite für den Kauf von Kühen bringen Milch, Gemüse und Getreide. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken Sie uns diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes
Postfach 4126
49 031 Osnabrück

Telefax 05 41/70 72 33
eMail terre@t-online.de
Internet www.tdh.de

Spendenkonto 700 800 700
Volksbank Osnabrück eG
BLZ 265 900 25

 terre des
hommes

Kirchengemeinde
Nienstedten



Kirchenbüro:
Nienstedter Marktplatz 19 a
Tel. 82 87 44

Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Mittwoch 18 Uhr Friedensgebet

1. Montag 20 Uhr
Gesprächskreis - Pastor Ulrich Billet
2. Montag 20 Uhr
Meditativer Tanz - Doris Patz
4. Montag 18 Uhr
Initiative 60+ - Diakonin U. Zeißler)
2.+4. Di 10.30 Uhr Bibel und Litera-
tur im Gespräch - Diplomtheologe
Hans-Joachim v. Blumröder
Di 14-täg. 18.15 Uhr
Streicherkreis - Frauke Grübner
dienstags 20 Uhr Gospelchor - Frauke
Grübner
1. Dienstag 20 Uhr
Gesprächsabend jüngere Frauen -
Luba Billet und Maïke Bärmann
3. Dienstag 19 Uhr
Frauenkreis - Traudel Blombach
mittwochs 17 Uhr
Jugendtreff m. Sonja Fette u. Luise
Albers
mittwochs 17 Uhr
Jugendgruppe m. Nike v. Velde u.
Leena Lindner
mittwochs 20 Uhr
Kontorei - F. Grübner
donnerstags 15 Uhr
Seniorenkreis
donnerstags 16 Uhr
Kinderchor - Frauke Grübner
donnerstags 19 Uhr
Jugend-Film-Café - Diakon Kay Bär-
mann
freitags 10 Uhr
Senioren-gymnastik - Elke Krause
freitags 19.30 Uhr
Friedensgebet in der Kirche - Pastor
Ulrich Billet

Gottesdienste

Sonntag, 4. Juli
10.00 Uhr Abendmahl
Pastor Ulrich Billet

Sonntag, 11. Juli
10.00 Uhr
11.30 Uhr Gottesdienst für Große und
Kleine,
Pastor Ulrich Billet

Sonntag, 18. Juli
10.00 Uhr
Pastor Ulrich Billet

Sonntag, 25. Juli
10.00 Uhr
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt
anschließend Kirchenkaffee

Veranstaltungen

Der Blankeneser Bürgerverein bietet an:

Ausfahrt ins Wendland

Am Dienstag, dem 20. Juli, machen wir eine interessante Ausfahrt ins Wendland. Wir fahren über Lüneburg und den Naturpark Elbufer-Drawehn, die Göhrde nach Lübeln in der Nähe von Lüchow.

Mittagessen in der Marktscheune, empfohlen wird Wendländischer Bauernschmaus.

Danach geht es weiter nach Hitzacker, wir machen eine 1-stündige Elbrundfahrt und trinken danach Kaffee im Restaurant Waldfrieden.

Unsere Fahrt in einem modernen Reisebus inkl. Mittagessen, Elbrundfahrt, Kaffee und Kuchen kostet pro Teilnehmer 36 Euro.

Anmeldungen für die Tagesfahrt ab sofort im Büro des BBV auf dem Markt und bei Reisen unter Freunden, Nordstedt (Tel.040/523 9993).

BOTANISCHER GARTEN

Institut für Allgemeine Botanik
Gesellschaft der Freunde des
Botanischen Gartens

28.06. 2004 bis 30.7. 2004

Kinderferienprogramm
Kunst und Natur im Botanischen Gar-
ten und in der Kunsthalle

01.07. 2004
Musik und Lyrik
im Gewächshaus in Hamburg-Klein
Flottbek

01.07. 2004
Rosen-Spezialberatung
Nützliches Wissen für Rosenfreunde

04.07. 2004
„Der Rosengarten“
Regelmäßige Sonntagsführungen
durch den Botanischen Garten

08.07. 2004
Rosen-Spezialberatung
Nützliches Wissen für Rosenfreunde

11.07. 2004
„Pflanzen für die Schönheit“
Regelmäßige Sonntagsführungen
durch den Botanischen Garten

16.07. 2004
Führungen „Pflanzen der Bibel“
„Sieben mal sieben Früchte“

18.07. 2004
„Bunte Vielfalt im Gemüsebeet“
Regelmäßige Sonntagsführungen
durch den Botanischen Garten

19.07. 2004
Führungen „Pflanzen der Bibel“
„Sieben mal sieben Früchte“

25.07. 2004
„Färberpflanzen“
Regelmäßige Sonntagsführungen
durch den Botanischen Garten

31.07. 2004
Duft- und Tastgarten
Spezialführung im Freigelände des
Botanischen Gartens

01.08. 2004
„Artenschutz“
Regelmäßige Sonntagsführungen
durch den Botanischen Garten

*

*

*

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp
Die Trainingszeiten sagt Ihnen
Herr Esemann, Telefon 8323804.
Siehe auch Aushang bei der Stadt-
bäckerei!
www.nienstedtener-turnverein.de

Folgende Sportarten werden angeboten:

Turnen für Ältere
Yoga
Body-Attack
Gesundheitsspaß
Rückengymnastik
NTV für Frauen
NTV für Kinder
Basketball
Badminton/Federball
Fußball

*

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
1. Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel.: 82 07 78

*

Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40,
22559 Hamburg
Tel. 8119438

*

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel/Fax: 82 57 83
www.feuerwehr-nienstedten.de
Wehrführer: Christoph Lübbe
Notruf: 112

Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung
Bezirk Altona
Hochrad 75, 22605 Hamburg
1. Vorsitzender: Hans-Peter Streng

*

Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle:
Luruper Hauptstr. 66
22547 Hamburg
Tel.: 83 53 93
Vorsitzende: Inge Hansen

Der Verein wurde 1960 durch den
Luruper Bürgervereinsvorsitzenden
Andreas Hansen gegründet. Damals
war der Star des Wildgeheges der
Rothirsch Fritz. 1972 wurde das Ver-
einsziel Hirschpark für den Klöven-
steen. Kommunalpolitisch liegt der
Hirschpark in Nienstedten (wie auch
die Führungsakademie).

*

Museen, Ausstellungen

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a;
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr

Ständige Ausstellung: Holzskulpturen,
Bronzen, Keramik, Zeichnungen und
Druckgraphik von Ernst Barlach
Private Führungen nach Vereinbarung

**Kostenlose öffentliche Führung:
jeden Sonntag um 11 Uhr**

Sonderausstellung

Freundlich - Gangolf - Kogan
3 Künstler unterschiedlicher Aus-
drucksformen (Malerei, Graphik und
Bildhauerei).

Sie waren jüdischer Herkunft und wur-
den Opfer der Nationalsozialisten.
Förderung erhielten sie in Hamburg
durch Max Sauerlandt, den Direktor
des Museums für Kunst und Gewerbe.
Freundlichs Plastik „Der neue Mensch“
von 1912 war später das Umschlags-
motiv des Katalogs der NS-Verfil-
mungsausstellung „Entartete Kunst“.

Zur Ausstellung ist ein Katalog von Dr.
U. Luckhardt, Dr. R. Joppien und Dr. S.
Giesen erschienen (19,80 Euro). Er
würdigt Leben und Werk der Künstler
und enthält Abbildungen aller ausge-
stellten Werke.

Co

*

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 11 – 18.00 Uhr

Sonderausstellungen:

**Heidi:
Mythos, Marke, Medienstar**

In der Reihe: FABRIK FOTOFORUM
Ragnar Axelsson - Island

Wasser - Bad - Design

Das eigene Bad im Hause hat sich in
150 Jahren von einer Luxuseinrichtung
zum Standard modernen Wohnens
entwickelt.

Julius von Ehren (1864-1944) ein Hamburger Maler der Licht- werkzeit

Die erste Ausstellung, die ihm allein
gewidmet ist. Als Mitglied des „Ham-
burger Künstlerclubs von 1897“ galt
sein Schaffen vorwiegend dem Thema
Hamburg, seiner Landschaft und sei-
nen Menschen.

Reihe: Zu Gast in der Landschaftsga-
lerie (Kabinettausstellung)
**Hans-Christian Jaenicke - Puls
Installationen**

Altona - Eine Stadt wie keine andere

Kabinettausstellung

Schlüssel-Erlebnisse. Schlüssel, Schlösser und Kästchen aus der Sammlung des Altonaer Museums

Rundgänge mit Kaffee und Kuchen

Mittwochs 15 Uhr

Treffpunkt im Foyer

7,50 € inkl. Eintritt, Führung, Kaffee und ein Stück Kuchen.

*

Jenisch Haus

Außenstelle des Altonaer Museums

Klopstock zu Ehren, das Dichterzimmer im Jenischhaus

Sonderausstellung

Wolkenbilder

- Die Entdeckung des Himmels -

Eine Doppelausstellung mit dem Bucerius-Kunstforum

Ein klarer eintöniger Himmel ist für jemanden, der eine Landschaft fotografieren will, eintönig. Wie ist er aber begeistert, wenn sich ihm dazu ein bewegt lebendiger Himmel mit Wolken zeigt.

So hatten im 18. Jahrhundert die Maler den bewölkten Himmel entdeckt, wissenschaftliche Beobachtung führte zur Meteorologie und die Maler arbeiteten dabei mit.

Im Jenisch Haus ist in den Kabinetten des Mezzaningeschosses eine interessante Studie und Sammlung zu sehen. Ein „Wolkentheater“ des J. Ph. Louthenbourg ist nachgebaut und wird täglich um 16.00 Uhr vorgeführt.

Hier im Jenisch Haus ist die naturwissenschaftliche Seite der Wolkenbilder dargestellt, während Sie im Bucerius Kunstforum am Hamburger Rathaus die Werke der Maler vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart betrachten können. Ein Augenschmaus für den Kunst-Begeisterten.

Der gemeinsame Katalog (24,80 Euro) mit dem Abdruck aller Kunstwerke ist sehr empfehlenswert.

Co

*



„Jugendträume“

Torwart, Stürmer, Libero
- auf alle Fälle Fußball spielen und kein Flüchtling sein. Ihre

Spende hilft,
dass Träume wahr
werden!



Ihr
Gerald
Asamoah
Fußball-Nationalspieler

Spenden Sie jetzt 3 €

Der Anruf ist ansonsten kostenfrei. Die Spende wird von Ihrer Telefonrechnung abgebucht. Anruf nur über Festnetz.

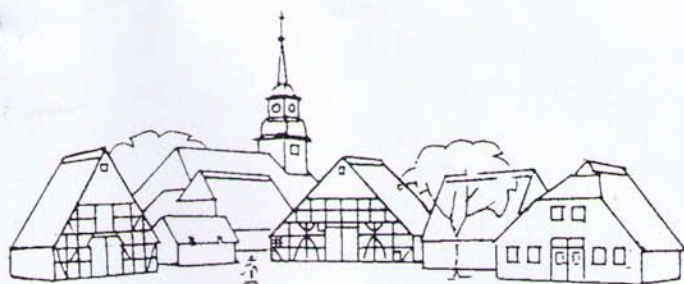
Spenden-Hotline 0190-00 30 35



Deutsche Stiftung für
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Rheinallee 4a · 53173 Bonn
Telefon 0228-35 50 57 · www.dsuf.de

Spendenkonto 20 00 20 02
Sparkasse Bonn · BLZ 380 500 00



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den **HEIMATBOTEN** monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von e 24.-

einen Beitrag von e _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag: _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum:

Unterschrift



Domizil am Hirschpark

Manteuffelstrasse 33
 22587 Hamburg
 Telefon 040-86 65 80

In angenehmer Atmosphäre gedeiht die beste Pflege. Wir arbeiten nach anerkannten Pflege- und Therapiekonzepten.



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF
 vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

ELEKTRO-KLOSS GMBH

*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
 Reparaturarbeiten*

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
 Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg	Nienstedten	22111 Hamburg
Alstertor 20	☎ (040) 82 04 43	(Horn)
☎ (040) 30 96 36-0	Blankenese	Horner Weg 222
www.ertel-hamburg.de	☎ (040) 86 99 77	☎ (040) 6 51 80 68



**Der Spezialbetrieb für
 Schieferdächer**

**Neudeckung • Sanierung •
 Reparatur • Bauklempnerei**

☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22

25469 Halstenbek • Industriestraße 16



**Heimwerkerbedarf
 Zimmerei • Spez. Innen-
 ausbau + Treppenbau
 und Möbel-Restaurierung**

H. WEBER

Kanzleistr. 32 • 22609 Hamburg
 Telefon 82 37 12

**Das Beste für
 Ihre Fitness**

juka dojo Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d
 Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten

Marktplatz

5x
 ENTEN - ENTEN - ENTEN - ENTEN
 z.B. Krosse Entenstücke mit Orangen-
 Pfeffersauce, Mandelbroccoli und
 krossen Kartoffelwürfeln 14,50
 Krosse Entenstücke mit Pfifferlingen
 à la creme, Blattspinat
 und gerösteten Kartoffeln 15,00

*Ideal für Feste
 und Gesellschaften
 Es lockt der Sommergarten*

*Regionale Küche
 nach Markt und Saison
 Nienstedtener Marktplatz 21
 22609 Hamburg-Nienstedten
 Telefon 82 98 48*

**Klempnerei
 Gas- und Wasser-
 installation
 Sanitäre Anlagen**

**Ausführung von
 Dacharbeiten
 Warmwasserbereitung**

Karl Faber Sanitärtechnik

Lünkenberg 12 • 22609 HH
 Telefon 82 09 53
 Telefax 822 62 08

Neue Heizung?

**Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik
 und schwefelarmem Heizöl!**

Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH

Osdorfer Weg 147
 22607 Hamburg
 Tel.: 040/89 20 01



DIE ÖLHEIZUNG
 Modern heizen – Energie sparen.